

1. Fastensonntag 2018

Genesis 9,8-15

Markus 1,12-15



GENESIS 9,13

„Den Bogen rauskriegen“

Es geht um Leben und Tod.

Es geht immer um Leben und Tod.

Wo? - Bei wem?

Natürlich bei Jesus

und wenn wir hier um den Tisch

am ersten Fastensonntag in Sankt Birgid

das Geheimnis seiner Liebe feiern.

Es geht aber auch immer um Leben und Tod,

wenn wir auf uns und unsere tiefsten Sehnsüchte schauen:

gegen Einsamkeit und für Gemeinschaft,

gegen Schmerz/Tod/Leid und für das Glück/Glück/Glück.

Vierzig Tage in der Wüste – Jesus.

Vierzig **Jahre** in der Wüste – das Volk Israel.

Vierzig Tage Fastenzeit – Wir.

Es geht um Leben und Tod:

Fastenzeit – Wir – Wüste.

40 Tage lang.

Ankämpfen gegen die Sintflut von heute,

„angetauft“ gegen Sünde, Satan, wilde Tiere von heute.

Denn siehe, da sind auch Engel!

Da ist der große Bogen farbigen Lichts,

gestellt in die Wolken,

dass er IHN und uns verbinde,

und das Sterben mit dem Auferstehn.

Gottes gereichtes Reich reicht.

Bunter Bund erfüllter Zeit für immer:

wenn du nur **glaubst**,

wenn du nur **umkehrst**,

dich und alle deine Wege umkehrst,

endlich „den Bogen rauskriegst“ und

dich umkrepelst ganz und gar,

weil du ja weißt:

Es geht immer um Tod und Leben.

Es geht – um Tod – und Leben.

Amen.